



SCHÖNHEIT UND VERGÄNGLICHKEIT

05.10.2011 – 22.01.2012

TÁPLES

SPOERRI

QUINN

MUŠIČ

KOUNELLIS

IMMENDORFF

MANFRED CHOBOT, RABEA EDEL, FABIAN FALTIN,
ANDREA GRILL, ELISABETH R. HAGER, CLINT HUTZULAK,
JOSEF KLEINDIENST, MIEZE MEDUSA, LUKAS MESCHIK,
ALEXANDER PEER, EMMAHERMINE SCHIENE,
ERNESTO SUSANA, MICHAEL STAVARIC, GERHILD STEINBUCH,
ERWIN UHRMANN, ALEXANDER UROSEVIC, MAGDA WOITZUCK

KUNST-LESEBUCH UND LESEREIHE

LITERATUR im Essl Museum

LITERATUR im Essl Museum

Frische Literatur belebt das Essl Museum im Rahmen der Ausstellung >SCHÖNHEIT UND VERGÄNGLICHKEIT<. Anhand der Werke der Ausstellung von Jörg Immendorff, Jannis Kounellis, Zoran Mušič, Marc Quinn, Daniel Spoerri und Antoni Tàpies reflektieren 17 Autorinnen und Autoren die großen existenziellen und ästhetischen Fragestellungen um Schönheit und Vergänglichkeit. Die stilistische Vielfalt, die vom Essay bis zur Kurzgeschichte, vom Brief bis zum Tagebucheintrag, vom Gedicht bis zum Dramolett reicht, ist dabei ebenso bemerkenswert wie die vielen unterschiedlichen inhaltlichen Herangehensweisen. Das Essl Museum bietet ein Kunst-Lesebuch mit allen Texten und eine Lesereihe mit den Autorinnen und Autoren. Alle Lesungen finden im Essl Museum bei freiem Eintritt statt.

Kunst-Lesebuch

Essl Museum [Hg.]

Schönheit und Vergänglichkeit

mit Texten von Manfred Chobot, Rabea Edel, Karlheinz Essl, Fabian Faltin, Andrea Grill, Elisabeth R. Hager, Andreas Hoffer, Beate Littig, Mela Maresch, Clint Hutzulak, Josef Kleindienst, Mieke Medusa, Lukas Meschik, Alexander Peer, Emmahermine Schiene, Ernesto Susana, Michael Stavaric, Gerhild Steinbuch, Erwin Uhrmann, Alexander Urosevic und Magda Woitzuck.

In deutscher Sprache

ca. 300 Seiten

ca. 70 Abbildungen

gebunden, 24 x 19 cm

voraussichtlicher Verkaufspreis € 32,00 [Bookshop Essl Museum]

ISBN: 978-3-902001-63-4, Edition Sammlung Essl

Kunst-Lesebuch zur Ausstellung >SCHÖNHEIT UND VERGÄNGLICHKEIT< im Essl Museum,
Klosterneuburg / Wien (5.10.11 – 22.01.2012)

Lesereihe

12.10. (Mi), 19 Uhr: Mieke Medusa / Magda Woitzuck

Mieke Medusa machte sich in den letzten Jahren als literarische Performerin einen vielbeachteten Namen. *In ihrem Text „das dunkelt noch nach“ verleiht sie mit der ihr eigenen Sprachrhythmik dem Vergänglichen eine lyrische Dimension.* Magda Woitzuck (*1983) erhielt bereits mehrere Preise, unter anderem für ihr Hörspiel „Doggod“. *Ihre Kurzgeschichte „Zurück nach Troja“ zeigt, dass der Tod irreversible Spuren bei den Hinterbliebenen hinterlässt.*

19.10. (Mi), 19 Uhr: Andrea Grill

Andrea Grill (*1975) ist sowohl als Literatin als auch als Naturwissenschaftlerin erfolgreich. Sie schreibt Romane, Erzählungen und Gedichte, arbeitet als Übersetzerin aus dem Albanischen und veröffentlicht in verschiedenen Zeitungen und Zeitschriften. Sie lebt in Wien. Für ihre Werke erhielt sie zahlreiche Auszeichnungen.

In einem Dramolett lässt Andrea Grill die Schwestern „Schön“ und „Schwarz“ auftreten, eine Satire auf unsere Zeit und ihren Umgang mit dem was berühmt, schön und begehrt ist.

02.11. (Mi), 19 Uhr: Manfred Chobot

Manfred Chobot (*1947), Urgestein der österreichischen Literatur, schrieb mehr als 50 Hörspiele und Features, außerdem Gedichte, Romane und vieles mehr. Chobot lebt in Wien. Er gilt als scharfer Beobachter mit feinem Humor. *Seine satirische Erzählung „Anna und Maria im Doppelpack“ gleitet mit einem Augenzwinkern durch alle Werke der Ausstellung >SCHÖNHEIT UND VERGÄNGLICHKEIT<.*

LESUNGEN IM RAHMEN DES OPEN HOUSE am Sa, 12. und So, 13. November 2011

12.11. (Sa), 16 Uhr: Alexander Urosevic

Alexander Urosevic (*1960), promovierter Kulturanthropologe und Schriftsteller, lebt in Wien. Er ist ebenso Reisender wie Beobachter und Rechercheur. *In seinem Text „Schönheit...und Vergänglichkeit“ begibt er sich auf eine weite Reise und spürt dem Werk des griechischen Künstlers Jannis Kounellis auf derart intensive Weise nach, dass einen die Lust packt, dem Autor nachzureisen.*

12.11. (Sa), 17 Uhr: Emmahermine Schiene

Emmahermine Schiene, studierte Politologin und Autorin, lebt in Wien. *Sie nähert sich dem schwierigen Thema der Vergänglichkeit und Jörg Immendorffs Werk auf fast trotzige Weise an. Ihr Text „durch.schauen.durchschauen“ verwebt persönliche Erfahrungen und philosophische Gedanken zu einer lyrisch angehauchten Reflexion.*

13.11. (So), 11 Uhr: Lukas Meschik

Lukas Meschik (*1988) zählt seit seinem Debütroman „Jetzt die Sirenen“ im Jahr 2009 zu den am meisten gelobten Autoren der ganz jungen Generation. Mit seiner Band „Filou“ ist er auch als Musiker erfolgreich. Er lebt und arbeitet in Wien. *Für das Projekt >SCHÖNHEIT UND VERGÄNGLICHKEIT< etabliert er mit dem Text „Die Entsalzung der Meere“ das Assoziat, eine Aufzählung planmäßig angeordneter Assoziationen.*

13.11. (So), 16 Uhr: Alexander Peer

Alexander Peer (*1971) veröffentlichte zahlreiche Bücher und Kurzgeschichten, ist auch als Journalist tätig und erhielt Preise und Auszeichnungen für seine literarische Arbeit. Er lebt in Wien und auf Reisen. *Alexander Peer profiliert sich mit seinem Text „Wo ein Wille, da die Wehmut, dort die Wut“ als scharfer Essayist, der Humor, Larmoyanz und klare Beobachtung als stilistische Spitzen einzusetzen weiß.*

16.11. (Vienna Art Week Special, Mi), 19 Uhr: Michael Stavaric

Michael Stavaric (*1972) lebt als freier Schriftsteller und Übersetzer in Wien. Er gilt seit seinem Roman „stillborn“ als einer der spannendsten Autoren seiner Generation im deutschsprachigen Raum. Seither wurde Stavaric mehrmals mit bedeutenden Preisen ausgezeichnet. *Sein Text „Myself, Marc Quinn (Ein fiktives Tagebuch)“ beschreibt aus der Perspektive des Künstlers Marc Quinn den Prozess der Titelfindung in stilistisch eindrucksvoller Weise.*

23.11. (Mi), 19 Uhr: Josef Kleindienst / Ernesto Susana / Erwin Uhrmann

Josef Kleindienst (*1972) war 2010 für den Bachmannpreis nominiert, kurz darauf erschien sein Debütroman „An dem Tag, als ich meine Friseurin küsste, sind viele Vögel gestorben“. *Für >SCHÖNHEIT UND VERGÄNGLICHKEIT< setzt er sich auf essayistische Weise mit Werken von Jörg Immendorff und Daniel Spoerri auseinander.*

Ernesto Susana (*1963) wurde in Kuba geboren. Seine Bücher veröffentlicht er im spanischsprachigen Raum. *In zehn Gedichten dringt er tief in die Werke von Zoran Music und Jörg Immendorff ein.*

Erwin Uhrmann (*1978) schreibt Romane, Kurzgeschichten und Gedichte. 2009 erschien sein Debütroman „Der lange Nachkrieg“. *Sein Text „Boltzmann und das Skelett“ begleitet den Schüler Immendorff, dem sich ein Bild aufdrängt und nicht mehr loslässt.*

Alle drei Autoren leben in Wien.

14.12. (Mi), 19 Uhr: Rabea Edel / Gerhild Steinbuch

Rabea Edel (*1982) veröffentlichte 2006 ihren vielbeachteten und preisgekrönten Debütroman „Das Wasser, in dem wir schlafen“. Sie lebt in Berlin. *In ihrem Text „Nach Parlamam“ erzeugt sie betörende Bilder einer utopisch anmutenden Stadt, in der sowohl Schönheit als auch Vergänglichkeit ganz anders wahrgenommen werden als in unserer Welt.*

Gerhild Steinbuch (*1983) ist seit einigen Jahren die bedeutendste junge Dramatikerin Österreichs. Sie lebt in Berlin. Ihre Werke wurden an zahlreichen Bühnen aufgeführt. *Ihr Text „Das Gelbe von Allem“ ist eine lyrisch-kraftvolle, gleichzeitig feingliedrig-präzise Annäherung an ein Werk von Zoran Music.*

18.01. (Mi), 19 Uhr: Fabian Faltin / Elisabeth R. Hager

Fabian Faltin (*1980) lebt in Wien. Er ist als Autor vielseitig, schlägt mitunter die Brücke zu Performance und bildender Kunst. 2010 erschien sein Debütroman „Gute Macht“. *Sein Essay „RE: Schönheit und Vergänglichkeit“ stellt das symbolische Gewicht der Begrifflichkeiten Schönheit und Vergänglichkeit und deren Aufarbeitung im musealen Kontext in Frage.*

Elisabeth R. Hager (*1980) ist ebenso vielseitig, arbeitet wissenschaftlich und für das Radio als Regieassistentin für Hörspiele. Sie lebt in Berlin. 2012 erscheint ihr Debütroman „Kometen“. *In einem handschriftlichen Brief begibt sie sich in die Rolle einer Museumsaufsicht des Essl Museums, der im Umgang mit der Kunst etwas Schreckliches widerfahren ist.*

Alle Lesungen finden im Essl Museum bei freiem Eintritt statt.

ESSL MUSEUM – Kunst der Gegenwart

An der Donau-Au 1, A-3400 Klosterneuburg / Wien

+43 (0)2243 370 50 150, info@essl.museum, www.essl.museum

Öffnungszeiten: DI – SO 10.00 – 18.00 Uhr, MI 10.00 – 21.00 Uhr

Eintrittspreise Essl Museum: Erwachsene € 7,- und ermäßigt € 5,-

Presseanfragen

Erwin Uhrmann (Leitung), uhrmann@essl.museum, +43 (0) 2243/370 5060

Regina Holler-Strobl, holler-strobl@essl.museum, +43 (0) 2243/370 5062

Rezensionsexemplar

des Kunst-Lesebuchs im Pressebüro erhältlich. Wir bitten um einen Beleg. Danke!

Pressebilder

(Autorenportraits, Buchcover) sind auf Anfrage im Pressebüro oder unter www.essl.museum /
Presse erhältlich.